

---

## Rechtsprechung

### Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Unfall eines Säuglings während der Betreuung durch die Großmutter – hypoxischer Hirnschaden des Säuglings – Großmutter zu Schadensersatz und Schmerzensgeld verurteilt – kein Arbeitsunfall – Klagebefugnis aus § 109 SGB VII – § 2 Abs. 1 Nr. 8a SGB VII setzt Namhaftmachung der Tagespflegeperson beim Träger der Jugendhilfe voraus – positive Feststellung der Geeignetheit der Tagespflegeperson durch das Jugendamt nicht konstitutiv – Urteil des BSG vom 19.06.2018 – B 2 U 2/17 R – DOK 311.081:311.09:754.1 [31 - 44](#)
  
2. Unfall eines Personalratsmitglieds auf dem Rückweg von einem Gewerkschaftstreffen – kein Arbeitsunfall – kein Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit – Zusammenhang ergibt sich auch nicht aus bezahlter Freistellung vom Dienst – Entgegenkommen des Arbeitgebers – Urteil des SG Detmold vom 11.09.2018 – S 14 U 359/17 – DOK 318:374.2 [45 - 53](#)
  
3. Unfall auf dem Weg zur Arbeit vom sog. dritten Ort aus – Versicherte holte u.a. Sachen beim „Ex-Freund“ ab – Strecke zur Arbeit viermal so lang wie üblich – Streckenverlängerung irrelevant – keine mathematische Angemessenheitsformel – trotzdem kein Versicherungsschutz nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII – Aufenthalt am dritten Ort stand nicht im Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit – Urteil des LSG Niedersachsen-Bremen vom 28.08.2017 – L 14 U 48/15 – DOK 372.11 [54 - 62](#)
  
4. Arbeitsunfall – Zurechnung mittelbarer Unfallfolgen nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII – Operation eines anlagebedingten Zustands durch D-Arzt – Beschwerden nach der Operation des anlagebedingten Leidens sind keine unmittelbaren Unfallfolgen – dem Unfallversicherungsträger zurechenbares Verhalten des D-Arztes – D-Arzt ist allerdings Amtswalter des UV-Trägers und kann Zurechnung nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII auslösen – Treu und Glauben – Versicherter darf grundsätzlich auf Angaben des D-Arztes vertrauen – Zurückverweisung an das LSG – Urteil des Bundessozialgerichts vom 06.09.2018 – B 2 U 16/17 R – DOK 375.21:411.17:411.35 [63 - 72](#)
  
5. BK 2108 – Konstellation B 2: Anforderungen an das 1. und 3. Zusatzkriterium der Konsensempfehlungen – Zurückverweisung an das LSG zur Einholung eines Sachverständigengutachtens hinsichtlich der Einordnung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes – Urteil des Bundessozialgerichts vom 06.09.2018 – B 2 U 10/17 R – DOK 376.3-2108 [73 - 87](#)

- 
6. BK 2108 – keine hinreichende Wahrscheinlichkeit zwischen beruflicher Belastung und Erkrankung – Konsensempfehlungen aus dem Jahr 2005 auch weiterhin als Orientierungshilfe heranzuziehen – Notwendigkeit, auch bei der Bestimmung und Auslegung der Quellen des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes weiteren sachverständigen Rat bei einem (medizinischen) Sachverständigen einzuholen – andere medizinische Auffassungen und Entscheidungen anderer Landessozialgerichte führen nicht dazu, die vom LSG getroffene Feststellung als offensichtlich fehlerhaft in Frage zu stellen – Urteil des Bundessozialgerichts vom 06.09.2018 – B 2 U 13/17 R – DOK 376.3-2108 [88 - 98](#)
7. Kein Erstattungsanspruch der Krankenkasse gegen einen UVT nach § 105 SGB X – Unfall einer Versicherten auf dem Rückweg vom Kindergarten zum Homeoffice – beim Arbeiten im Home-Office scheidet ein Wegeunfall nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII begrifflich aus – deshalb kein Wegeunfall nach § 8 Abs. 2 Nr. 1, Nr. 2a, Nr. 3 SGB VII gegeben – UVT nicht zuständiger Leistungsträger – Urteil des LSG Niedersachsen-Bremen vom 26.09.2018 – L 16 U 26/16 – DOK 785.3:372.1:372.61 [99 - 111](#)

#### Literatur

8. Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Landessozialgerichte – Vorschläge zur Absicherung neuer Beschäftigungsformen – Arbeiten 4.0 – Freelancing – Crowdfunding – keine soziale Absicherung vorhanden – gleichzeitige Zunahme sog. Solo-Selbständiger ohne zureichende soziale Absicherung – „nachhaltige Selbständigkeit“ – bedingungsloses Grundeinkommen diskutiert – ebenso Rentenversicherungspflicht für Selbständige und Ausweitung der Künstlersozialversicherung – Hinweis auf Aufsatz von Michael Fock, Christine Fuchsloch, Christian Mecke, Ernst Merz, Sozialrecht 4.0 – DOK 080:100:300 [112 - 113](#)